

PROTOKOLL

über die 46. Ordentliche Generalversammlung

der

VERWALTUNGS- UND PRIVAT-BANK AKTIENGESELLSCHAFT, VADUZ,
vom Freitag, den 24. April 2009, 17.00 bis 18.10 Uhr,

abgehalten in der Mehrzweckhalle Spoerry Fabrik in Vaduz.

Vom Verwaltungsrat sind anwesend der Präsident Hans Brunhart, der Vizepräsident Dr. Guido Meier sowie die Verwaltungsräte lic. oec. Markus T. Hilti, Roland Feger, Walo Frischknecht, Prof. Dr. Beat Bernet und Dr. iur. Daniel H. Sigg.

Am Tisch des Vorsitzenden und des Vizepräsidenten sind anwesend der CEO Adolf E. Real sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung Fredy Vogt, Georg Wohlwend, Ernst Näf und Gerhard Häring.

Ebenfalls anwesend ist der Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern, Stefan Fuchs.

Begrüssung

Der Präsident eröffnet die 46. Generalversammlung um 17.00 Uhr und heisst die Aktionäre herzlich willkommen. Er freut sich, dass die Aktionäre auch dieses Jahr in so grosser Anzahl der Einladung gefolgt sind. Es ist ihm eine besondere Ehre und Freude, folgende Persönlichkeiten namentlich begrüessen zu dürfen:

- Fürstl. Kommerzienrat Dr. Heinz Batliner, Ehrenpräsident der Verwaltungs- und Privat-Bank AG
- Herrn Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Einen besonderen Willkommgruss richtet der Präsident an Stefan Fuchs, Mandatsleiter der Revisionsstelle Ernst & Young AG.

Einen herzlichen Gruss richtet der Präsident auch an die Vertreterinnen und Vertreter der Medien und benutzt die Gelegenheit, ihnen für ihre sachliche und kompetente Berichterstattung nicht nur über die heutige Generalversammlung, sondern auch über die Aktivitäten der VP Bank Gruppe während des Jahres zu danken.

Ausserdem begrüsst er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sowie die Vertreter der Gruppengesellschaften und der Repräsentanzen der VP Bank Gruppe.

Formalien

Zu Beginn der Generalversammlung hält der Präsident einige Formalien fest: Er weist darauf hin, dass diese 46. Ordentliche Generalversammlung der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft die Geschäftsberichte der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz betrifft. Der Antrag betreffend die Gewinnverwendung hingegen bezieht sich auf das Jahresergebnis des Stammhauses. Die Einladung und die Tagesordnung zur 46. Ordentlichen Generalversammlung sind in verschiedenen Medien unter Einhaltung der statutarischen Frist von 21 Tagen publiziert worden. Zudem ist die Einladung mit Brief vom 26. März 2009 den Namenaktionären an die der Bank bekannten Adressen gesandt worden. Dasselbe Einladungsschreiben erging an die Inhaberaktionäre, deren Aktien bei der Bank deponiert sind. Seit dem gleichen Datum ist der gesamte Text der Einladung im Internet aufgeschaltet.

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung gemäss Art. 14 Abs. 2 der Statuten sind nicht eingegangen, sodass nach der vorliegenden Tagesordnung vorgegangen werden kann.

Der Präsident bestellt die folgenden Stimmzählerinnen und Stimmzähler: Nick Blöchlinger, Felix Bizozzero, Andreas Büchel, Markus Frei, Anton Keel, Christine Nutt und Ingrid Waldherr.

Gemäss Art. 14 Abs. 6 der Statuten werden die Vorgänge an der Generalversammlung in einem Protokoll festgehalten. Als Protokollführer fungiert Alois Beck.

Präsidialadresse

Anschliessend richtet der Präsident unter dem Titel „Generalversammlung und Geschäftsbericht – Kommunikation als Grundlage der Entscheidung“ seine Präsidialadresse an die Generalversammlung (separate Beilage). Ausgehend von den heutigen Statuten und bevorstehenden Neuerungen streift der Präsident das Thema „Corporate Governance“ und legt dar, welche Inhalte und Qualitäten der Information heute mit Hinblick auf Generalversammlung und Geschäftsbericht gefordert sind. Ausserdem macht der Präsident Ausführungen zu den Themen „Finanzplatz Liechtenstein“ und „Weltwirtschaftskrise“, die Veränderung der Rahmenbedingungen und ihre Implikationen auf die VP Bank. Das Referat wird von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

Zutrittskontrolle - Anwesende - Quoren

Der Präsident gibt aufgrund der Kontrolle der Eintrittskarten die Präsenz und weitere Informationen bekannt. Anwesend sind 711 Aktionärinnen und Aktionäre, welche

insgesamt CHF 33'105'599 oder 55.97% des Aktienkapitals der VP Bank vertreten. Laut Statuten ist die Generalversammlung beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel des Aktienkapitals vertreten ist. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre vertreten 8'325'737 Aktienstimmen oder 73.56% aller ausgegebenen Aktien. Das absolute Mehr beträgt somit 4'162'869 Stimmen.

Vorgehen bei Wahlen und Abstimmungen

Zu den Wahlen und Abstimmungen hält der Präsident Folgendes fest: Jede Aktie hat eine Stimme. Gemäss Art. 14 Abs. 5 der Statuten ist eine Abstimmung durch Handerhebung oder eine geheime Abstimmung durch schriftliche Stimmabgabe möglich. Die Abstimmungsart wird vom Vorsitzenden bestimmt oder über Verlangen von mindestens zehn Aktionären angeordnet.

Jeder Aktionär hat das Recht, die abgegebene Anzahl Stimmen im Protokoll vermerken zu lassen. Die gegen einen Antrag stimmenden Aktionäre werden gebeten, ihre Stimmzahl zuhanden des Protokolls bekannt zu geben. Wird dem Stimmzähler die Einsicht in die Stimmrechtskarte versagt, wird nur eine Stimme gezählt.

Der Präsident schlägt den Aktionären vor, über alle Beschlüsse der heutigen Generalversammlung durch Handerheben abzustimmen. Dieser Vorschlag findet keinen Widerspruch.

Des Weiteren teilt er mit, dass die der Bank zur Vertretung übergebenen Aktien von Herrn Jonas Ospelt vertreten werden. Er vertritt gesamthaft 651'644 Aktienstimmen. Er hat dem Präsidenten die zustimmenden und die ablehnenden Stimmen sowie die Enthaltungen zum jeweiligen Beschluss schriftlich mitgeteilt. Diese Mitteilung ist von den Stimmzählern überprüft worden. Der Präsident wird diese jeweils zu Protokoll geben.

Tagesordnung

- 1. Genehmigung der Geschäftsberichte:
Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalentwicklung, Geldflussrechnung und Anhang) und konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe sowie Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und Jahresbericht des Stammhauses Vaduz für das Geschäftsjahr 2008; Kenntnisnahme der Berichte des Konzernprüfers und der Revisionsstelle**

Entsprechend den Statuten der VP Bank sind die Geschäftsberichte, der Bericht des Konzernprüfers und der Bericht der Revisionsstelle seit dem Datum der Einladungen am Geschäftssitz der Bank zur Einsichtnahme aufzulegen.

Der Präsident informiert, dass die Geschäftsberichte den Aktionärinnen und Aktionären fristgerecht zugestellt worden sind. Eine ausführliche Orientierung der Öffentlichkeit erfolgte zudem im Rahmen der Medienorientierung vom 10. März 2009 in Zürich. Seit dem gleichen Datum sind sämtliche Unterlagen auch im Internet unter www.vpbank.com zugänglich.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, CEO Adolf E. Real, erläutert das Geschäftsjahr 2008 sowie die strategischen Herausforderungen und Ziele der VP Bank Gruppe im Jahre 2009 und in den kommenden Jahren (siehe separates Referat von Adolf E. Real). Zusammenfassend könne das Geschäftsjahr 2008 als äusserst schwierig beurteilt werden, wenn auch mit der Einführung des neuen Bankensystems Avaloq und der Umsetzung der Expansionsstrategie sämtliche qualitativen Ziele erreicht wurden. Durch die Stützung der Cash- und Geldmarktfonds der VP Bank sowie durch die marktbedingten Wertberichtigungen auf den eigenen Finanzanlagen hat die VP Bank einen Konzernverlust von 80 Millionen Franken im Jahre 2008 verzeichnet. Die operative Ertragskraft konnte trotz des schwierigen Marktumfeldes auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, und schliesslich verfügt die VP Bank nach wie vor über eine solide Eigenmittelbasis. Um der Kostenschere entgegenzuwirken und die negativen Marktentwicklungen abzufedern, wurde im Herbst 2008 das Projekt „FOCUS“ lanciert. Es dient einerseits der Optimierung der Kosten- und Ertragssituation und andererseits der Qualitäts- und Effizienzsteigerung.

Der Präsident dankt dem CEO für seine Ausführungen.

Bevor der Präsident die Diskussion über das Geschäftsjahr 2008 eröffnet, teilt er mit, dass der Konzernprüfer in seinem auf Seite 167 des Geschäftsberichtes 2008 publizierten Bericht vom 20. Februar 2009 feststellt, dass die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Regulierungsvorschriften vermittelt und dem liechtensteinischen Gesetz entspricht. Ferner wird bestätigt, dass der konsolidierte Jahresbericht mit der konsolidierten Jahresrechnung im Einklang steht. Der Konzernprüfer empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären, die Jahresrechnung der VP Bank Gruppe zu genehmigen. Auf die Verlesung dieses Berichtes wird verzichtet. Ebenso teilt der Präsident mit, dass die Revisionsstelle aufgrund ihrer Überprüfung beantragt, die Jahresrechnung 2008 des Stammhauses Vaduz zu genehmigen. Ihr entsprechender Bericht vom 20. Februar 2009 ist auf Seite 197 des Geschäftsberichtes 2008 enthalten. Auf eine Verlesung des Berichtes wird ebenfalls verzichtet. Artikel 22 Absatz 2 der Statuten besagt, dass die Revisionsstelle an der Generalversammlung teilnimmt und dort nötigenfalls über die Durchführung und das Ergebnis ihrer Prüfung Auskunft gibt. Herr Stefan Fuchs als Mandatsleiter der Revisionsstelle hat dem Präsidenten mitgeteilt, dass er dem schriftlichen Bericht nichts beizufügen habe.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über den Geschäftsbericht, die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2008 der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Verwaltungsrat beantragt, die Geschäftsberichte 2008 der VP Bank Gruppe und des Stammhauses Vaduz zu genehmigen.

Der Präsident lässt über die Genehmigung der Geschäftsberichte abstimmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Geschäftsberichte mit 8'325'371 Stimmen (davon sind 7'673'883 Saalstimmen und 651'488 Vertreterstimmen, welche von Jonas Ospelt gemeldet wurden), ohne Gegenstimmen und bei 366 Enthaltungen (210 Saalstimmen und 156 Vertreterstimmen).

2. Gewinnverwendung (Stammhaus Vaduz)

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Gewinnverwendung:

• Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	15'057'364.92
• Dividende (CHF 2.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.25 pro Namenaktie)	CHF	14'786'909.25
• Zuweisung an die sonstigen Reserven	CHF	-.--
• Gewinnvortrag auf neue Rechnung	CHF	270'455.67

Bevor der Präsident die Diskussion über die Anträge des Verwaltungsrates eröffnet, gibt er einige Erläuterungen:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 2.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.25 pro Namenaktie auszuzahlen. Dies ist eine deutliche Reduktion gegenüber dem Vorjahr, als von der Generalversammlung CHF 11 bzw. CHF 1.10 beschlossen wurde. Das Jahr 2007 war eines der besten Geschäftsjahre der VP Bank überhaupt. Der Antrag steht einerseits in Bezug zum Konzernergebnis. Hingegen hat sich das operative Ergebnis auch im vergangenen Jahr vergleichsweise gut gehalten, deshalb schlägt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende im beantragten Ausmass vor.

Ein Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass die Dividendenausschüttung in einem kontinuierlichen Rahmen angestiegen ist und der diesjährige Antrag beinhaltet auch die Überzeugung, dass in den kommenden Jahren dieses Niveau wieder erreicht werden kann.

Die Revisionsstelle hält in ihrem Bericht vom 20. Februar 2009 fest, dass der Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über die Gewinnverwendung. Sie wird nicht benützt.

Die Generalversammlung genehmigt die Gewinnverwendung gemäss Antrag des Verwaltungsrates mit 8'325'517 Stimmen (7'673'873 Saalstimmen und 651'644 Vertreterstimmen), bei 200 Gegenstimmen im Saal und bei 20 Enthaltungen im Saal.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle

Gemäss Gesetz und Statuten beschliesst die Generalversammlung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle. Der Präsident schlägt eine Abstimmung in Globo vor. Der Vorschlag findet keinen Widerspruch.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Sie wird nicht benützt. Er lässt über die Entlastung des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle abstimmen.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle wird - bei Stimmenthaltung der Betroffenen - von der Generalversammlung mit 8'314'842 Stimmen (7'670'872 Saalstimmen und 643'970 Vertreterstimmen) Entlastung erteilt, bei 8'600 Gegenstimmen (5'600 Vertreterstimmen, 3'000 Saalstimmen) und bei 2'075 Enthaltungen (2'074 Vertreterstimmen, 1 Saalstimme).

4. Wahlen

4.1. Wahlen in den Verwaltungsrat

Für dieses Traktandum übernimmt der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Dr. Guido Meier, die Versammlungsleitung.

Mit dieser Generalversammlung läuft das Mandat von Hans Brunhart als Mitglied des Verwaltungsrates ab. Er stellt sich für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates zur Verfügung.

Der Vizepräsident führt aus, dass Hans Brunhart seit 1994 dem Verwaltungsrat als Mitglied angehört und seit 1996 dessen Präsident ist. Während der 15 Jahre seiner Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat und 13 Jahre als dessen Präsident habe Hans Brunhart nicht nur seine reiche Erfahrung aus seiner früheren politischen Tätigkeit in den Verwaltungsrat der VP Bank eingebracht, sondern auch dieses Gremium umsichtig und mit den Füßen am Boden bleibend geführt. In seiner Zwei-Drittel-Beschäftigung habe er sich schnell und vertieft in das Bankgeschäft eingearbeitet, auch über seine Sonderfunktionen des Audit-Komitees und des Verwaltungsratsausschusses. Er habe dadurch einen wesentlichen und aktiven Beitrag zur strategischen Führung und Positionierung der VP Bank auf dem Finanzplatz Liechtenstein und darüber hinaus geleistet. In einer Zeit, da der Finanzplatz Liechtenstein wie auch die Bank im politischen und rechtlichen Umfeld ausserordentlich gefordert sei, möchte der Verwaltungsrat weiterhin auf die Mitarbeit von Hans Brunhart zählen können und der Vizepräsident empfiehlt ihn deshalb im Namen des Verwaltungsrates zur Wiederwahl durch die Generalversammlung.

Über den Antrag des Verwaltungsrates hinaus gibt es keine weiteren Vorschläge.

Hans Brunhart wird von der Generalversammlung mit 8'303'062 Stimmen (7'674'093 Saalstimmen und 628'969 Vertreterstimmen) für drei Jahre als Verwaltungsrat wiedergewählt, bei 22'675 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und bei Stimmenthaltung des Betroffenen.

Der Vizepräsident gratuliert Hans Brunhart zur Wahl und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Hans Brunhart nimmt die Wahl an und bedankt sich für das grosse Vertrauen. Gerade in Zeiten wie diesen sei Vertrauen ein kostbares Gut und er werde alles daran setzen, sich diesem würdig zu erweisen.

4.2 Wahl des Konzernprüfers und der Revisionsstelle

Der Präsident teilt mit, dass die Generalversammlung gemäss den statutarischen Bestimmungen alljährlich den Konzernprüfer und die Revisionsstelle zu wählen hat. Der Verwaltungsrat beantragt, gestützt auf einen entsprechenden Antrag des Audit & Risk Management Committees, die Firma Ernst & Young AG für ein weiteres Jahr als Konzernprüfer und Revisionsstelle zu wählen.

Der Präsident stellt diesen Antrag zur Diskussion. Sie wird nicht benützt.

Die Firma Ernst & Young AG wird 8'323'663 Stimmen (7'674'093 Saalstimmen und 649'570 Vertreterstimmen) wiedergewählt, bei 2'074 Gegenstimmen (Vertreterstimmen) und null Enthaltungen.

Herr Stefan Fuchs dankt für das Vertrauen und nimmt im Namen der Ernst & Young AG die Wahl gerne an. Im Übrigen habe er nichts hinzuzufügen.

Der Präsident benutzt die Gelegenheit, um Stefan Fuchs als Mandatsleiter und den Mitarbeitenden der Revisionsgesellschaft für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu danken.

5. Diverses

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Schlussworte

Der Präsident dankt den Anwesenden zum Schluss der Versammlung für die Zustimmung zu den Anträgen und für den speditiven Ablauf der Versammlung.

Insbesondere dankt er den Aktionärinnen und Aktionären, dass sie durch die Teilnahme an der Generalversammlung ihre persönliche Verbundenheit zur VP Bank bekundet haben. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende schätzen den offenen Dialog mit den Aktionären als den Eigentümern der VP Bank und bemühen sich, über Veranstaltungen und Publikationen auch während des Jahres mit den Aktionären im Gespräch zu bleiben.

Im Besonderen ist aber die Generalversammlung der Anlass, wo Verwaltungsrat und Geschäftsleitung Rechenschaft ablegen und über den Weg informieren, den die Bank in der Zukunft gehen soll. Dabei geht es um mehr als um einen Statusbericht. Es geht auch darum, durch die transparente Darlegung der Ziele eine gemeinsame Position und ein gemeinsames Verständnis zu definieren. Diese Gemeinsamkeit zwischen Aktionariat und Bankleitung war seit jeher eine Stärke und eine Erfolgsposition der VP Bank. Dafür dankt der Präsident den Aktionärinnen und Aktionären auch an dieser Stelle und gerade unter den heute gegebenen Rahmenbedingungen.

Der Präsident betont, dass das von den Aktionärinnen und Aktionären entgegengebrachte Vertrauen ein Kapital ist, mit dem die Bank möglichst gut arbeiten und auf dessen Grundlage den Weg in die Zukunft gestalten will. Er lädt die Aktionärinnen und Aktionäre herzlich ein, den Weg mit ihrer VP Bank weiterzugehen.

Neben dem Dank an die Aktionärinnen und Aktionären richtet der Präsident seinen Dank vor allem an die Kundinnen und Kunden der VP Bank. Turbulenzen an den Finanzmärkten, negative volkswirtschaftliche Entwicklungen und spezifische Probleme im Zusammenhang mit dem Finanzplatz Liechtenstein haben zu offenen Fragen und Verunsicherung geführt. Wie der Präsident weiter ausführt, schätze man sich glücklich, dass die VP Bank auch in dieser Phase vom grossen Vertrauen der Kunden in die Qualität und Solidität der Bank begleitet war.

Qualität und Solidität werden begründet durch das Engagement und den Einsatz der Mitarbeitenden an allen Standorten, in allen Gruppengesellschaften und in allen Geschäftsbereichen. In dem Sinne dankt der Präsident allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz.

Er dankt seinen Kollegen im Verwaltungsrat für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, dem CEO Adolf E. Real und den Mitgliedern der Gruppenleitung, den Verantwortlichen der Gruppengesellschaften und der Repräsentanzen für ihr grosses Engagement sowie den Mitgliedern des Internationalen Beirates für ihren gerade in dieser Zeit sehr geschätzten Beitrag zur Entwicklung der VP Bank Gruppe.

Abschliessend dankt der Vorsitzende allen für die Organisation dieser Generalversammlung Verantwortlichen: Angelika Stöckel und Ingrid Hasler für die Vorbereitung der statutarischen Agenden, dem Projektteam unter der Leitung von Andrea Zeeb für die Organisation und allen Helferinnen und Helfern aus der ganzen Bank.

Der Präsident wünscht den Aktionärinnen und Aktionäre einen weiterhin interessanten Verlauf des Abends. Er wünscht allen einen angeregten Meinungsaustausch und dass die Gelegenheit zum Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Bank genutzt wird. Er

fordert dazu auf, mitzuteilen, was an der VP Bank Freude macht und noch wichtiger, was nicht gefällt und wo sich die VP Bank verbessern kann.

Mit der Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung im nächsten Jahr am 30. April 2010 teilzunehmen, erklärt Präsident Hans Brunhart die 46. Ordentliche Generalversammlung der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft um 18.10 Uhr für geschlossen.

Der Präsident:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Brunhart'.

Hans Brunhart

Der Protokollführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Beck'.

Alois Beck